

V.1.13 Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos* (EU-Code: A239)

<b>Allgemein</b>		<b>Karwendel</b>		
RL T: 5, RL Ö: NT, Anhang 1 VS-RL		Status im Karwendel: Brut wahrscheinlich		
Bestand T: 50-150 Brutpaare	Bestand Ö: 2.000-3.000	geschätzter Bestand im SPA Karwendel: (50) 55-65 (75) Reviere		
Bestandstrend in Österreich: stabil (BIRDLIFE ÖSTERREICH 2014)		Anz. Beob.: 43	Beob. Rev.: 24-26	Dichte max.: 0,26 R/km <sup>2</sup>

**Faktoren für die Verbreitung**

Totholzreiche Laub- und Laubmischwälder, v.a. Fichten-Tannen-Buchenwälder werden bevorzugt.

**Verteilung im Karwendel**

Bächental, das nördliche Achen- und Risstal, das Stallental und Vomper Loch, isolierte Vorkommen im Wengertal (Teilraum Gleirschtal) und in einem Graben nahe der verfallenen Steinölbrennerei zwischen Seefeld und Gießenbach.

**Bewertung des Vorkommens**

B / C (österreichweit / tirolweit bedeutend)

**Managementbedarf**

Erhalt und Entwicklung von totholzreichen, (>120 Jahre) alten Laubholzbeständen, insbesondere in tieferen Lagen. Auf Vermeidung von Störungen in den Bruthabitaten ist zu achten!

**Erhaltungsziel**

Erhalt, Entwicklung bzw. Wiederherstellung geeigneter Bruthabitats. Ein Bestand von > 50 Brutpaaren ist kurzfristig zu erhalten. Langfristig sollte die Habitat-eignung verbessert werden, um Verschlechterungen der letzten Jahrzehnte, insbesondere die Zurückdrängung der Buche, auszugleichen.

Abbildung 26:

Weißrückenspecht - Habitateignung,  
Nachweise – Untersuchungsflächen

